

Landesvertreterversammlung am 6. November 2017

Bitte merken Sie sich Montag, den 6. November 2017 als Termin der nächsten Landesvertreterversammlung vor.

Die Veranstaltung mit Herrn Minister Herbert Mertin wird in Bad Kreuznach stattfinden. Neben den verbandsinternen Fragen wird sich der öffentliche Teil der Veranstaltung mit der Problematik der „Rechtsverweigerer“ befassen. Für Gesprächsstoff ist anhand der zahlreichen Fälle im ganzen Land ausreichend gesorgt.

Beitragsanpassung

Nachdem die Beiträge für den Bundesverband seit dem Jahr 2003 nicht mehr angehoben werden mussten, hat die Bundesvertreterversammlung beschlossen, die an den DRB abzuführenden Beiträge zum 1. Januar 2017 für aktive Mitglieder auf 60 € und für Pensionäre auf 55 € anzuheben. In einem zweiten Schritt werden die Beiträge zum 1. Januar 2019 für aktive Mitglieder auf 70 € und für Pensionäre auf 65 € angehoben.

Im Rahmen der Landesvertreterversammlung vom 24. Mai 2016 in Trier wurde einstimmig beschlossen, die Umlagebeiträge für den Landesverband zum 1. Januar 2018 auf 85 € und für Pensionäre auf 75 € zu erhöhen. Dieser Erhöhung liegt zugrunde, dass der Haushalt des Bundesverbands ein strukturelles Defizit aufweist, das durch eine Umlageerhöhung aufgefangen werden solle. Zum 1. Januar 2017 wurde bereits die Umlage pro Mitglied, die der Landesverband an den Bundesverband abführen muss, auf 60 € erhöht. Zum 1. Januar 2019 wird die Umlage auf 70 € erhöht werden, sodass auch die Umlage der Bezirksvereine an den Landesverband erhöht werden müssen. Dies erfolgt in einem Schritt zum 1. Januar 2018. Gerechtfertigt ist dieser Mehraufwand durch die gestiegenen Aufgaben und die zunehmende Professionalisierung unserer Interessenvertretung auf Bundesebene,

die sich in erfreulicher Weise in zahlreichen Publikationen, Veranstaltungen und Aktionen zeigen. Die Arbeit des Bundespräsidiums wird zunehmend aufwändiger. Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen müssen häufig kurzfristig abgegeben werden. Die Medienarbeit hat sich stark intensiviert. Das Thema Besoldung ist besonders arbeitsintensiv. Für die Berechnung von Besoldungszahlen war externe Hilfe erforderlich. Die Besoldungskommission sowie die Besoldungsexperten haben sich in den letzten Jahren ausführlich mit den neuen Thematiken auseinandergesetzt. Ein Ende dieser Arbeit ist nicht ersichtlich. Das Bestreben, wieder eine bundeseinheitliche Besoldung einzuführen, bedarf großer Anstrengungen.

Der Versuch, die Beiträge durch eine Online-Nutzung der Richterzeitung zu senken, ist nicht gelungen. Im geschlossenen Mitgliederbereich auf richterzeitung.de zur Nutzung in Beck online sowie als E-Paper für Tablet kann die Richterzeitung seit 2015 als zusätzlichen Service für die Mitglieder abgerufen werden. Der stark vergünstigte Paketpreis für DRB-Mitglieder beträgt 38 Euro jährlich. Er gilt auch, wenn nur die Online-Module genutzt werden. Vorrangig soll die DRiZ jedoch ein gedrucktes Produkt bleiben, da dies im Fachzeitschriftenmarkt nach wie vor noch die Regel ist. Es ist derzeit nicht geplant, ein gesondertes Online-Abo einzuführen. Der Preis reduziert sich daher nicht, wenn die DRiZ nur online genutzt wird.

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Richterbund – Landesverband Rheinland-Pfalz
Kreuznacher Str. 37
67806 Rockenhausen
www.richterbund-rlp.de

Redaktion:

MRin Birgit Nennstiel
Ministerium der Justiz

DirAG Thomas Edinger
Amtsgericht Rockenhausen

Onlineausgabe Juni 2017